Das Chorsingen im Erziehungswesen

von Lora Petropoulou, Sopran und Chordirigentin; Vorstandsmitglied des Gesamt-Griechischen Verbandes der Dirigenten von vokalen und instrumentalen Gruppen

Im griechischen Erziehungswesen wird das Chorsingen im allgemeinen Schulwesen als Wahlfach angeboten.

In Grundschulen finden Chorproben am Nachmittag (14.00-16.00) statt, innerhalb eines kulturellen und kreativen Rahmens. Schüler, die daran teilnehmen, bleiben nach Schluss des Pflichtunterrichts in der Schule, und die Teilnahme wird Kindern in den letzten vier Klassen angeboten. Während des Unterrichtes am Morgen bilden sich Chöre im Musikunterricht, und deren Hauptaufgabe besteht in der Mitwirkung an Feiern innerhalb der Schule oder zu nationalen Feierlichkeiten, ohne dass die Fähigkeiten der Schüler in Bezug auf Stimme oder Gehör in Betracht gezogen werden.

Im Sekundarbereich können Schüler bis zu zwei Wochenstunden an einem Chor teilnehmen, als Arbeitsgemeinschaft. Dies zählt als Teil der Unterrichtsverpflichtungen und Arbeitszeit der Lehrer.

Sekundarschulen für Musik wurden 1988 gegründet. Hier nehmen die Schüler an diversen Musikgruppen teil, wie Chor, Orchester, Volksmusik.

Staatsschulen leiden unter einem Mangel an dem, was man braucht (Musikräume, Instrumente, usw.), und den Lehrern fehlt oft die spezifische Ausbildung, so dass sie nicht in der Lage sind, die notwendige Methodologie einzusetzen. Trotz dieser unvorteilhaften Bedingungen konnte in den letzten Jahren eine

langsame Zunahme der Zahl der Schulchöre verzeichnet werden, und eine Verbesserung des Niveaus der meisten von ihnen.

Als Beispiel mag das 4. Gesamt-Griechische Schulchortreffen dienen, das im Februar 2012 in Karditsa statt fand. 52 Schulchöre aus Griechenland und aus dem Ausland nahmen teil, und die Veranstaltung zielte darauf hin, Schulen zu ermutigen, gute Chöre auf die Beine zu stellen.

Im Jahr 2000 gründete das Ministerium für Erziehung und religiöse Angelegenheiten die jährlich statt findenden Gesamt-Griechischen kulturellen Spiele für Schulen, um das kulturelle Leben unter Schüler zu fördern und die Verbindung des Erziehungswesens mit den Künsten zu verstärken; zu den Veranstaltungen gehörten Chorwettbewerbe. Leider hat die Kraft dieser Organisation in den letzten Jahren nachgelassen.

Das Repertoire der Chöre besteht weitgehend aus griechischer Musik (sowohl überlieferter als auch moderner), Teilen von “ernsten” Musikwerken sowie leichter Muse in verschiedenen Stilen und musikalischen Geschmacksrichtungen. Eine unverzichtbare Hilfe für die Lehrer sind die Anthologien mit Musik, die für geeignet gehalten wird, eine für Grundschulen, die andere für die untere Hälfte der Sekundarschulen. In diesen Bänden befinden sich nicht nur die Partituren diverser Stücke, sondern auch pädagogische Anweisungen für ihre Vermittlung an die jungen Menschen.

Sehr einflussreiche Chöre sind in vielen griechischen Universitäten eingerichtet worden, vor allem in den Musikhochschulen. Sie bestehen in erster Linie aus Studenten der diversen Studiengänge und Absolventen, die sich besonders für das Chorsingen interessieren.

Seit 2007 haben die Konservatorien Abteilungen für das Chordirigieren. Bis zu diesem Zeitpunkt nahmen all die, die sich auf diesem Gebiet weiterbilden wollten, an Seminaren teil, die von griechischen Dirigenten, die im Ausland studiert

hatten, angeboten wurden.

In den Konservatorien ist die Teilnahme am Chorsingen Pflicht, besonders **];** für Studenten der theoretischen und vokalen Fächer**;** daraus ergibt sich, dass die bedeutenden Konservatorien des Landes aktive Chöre mit gut ausgebildeten Sängern haben. Ihr Repertoire reicht von der Renaissance bis zu unseren Tagen.

Lora Petropoulou, soprano and choral conductor, Member of the Board of the Pan-Hellenic Association of Conductors of Choral & Instrumental Ensembles

Übersetzt aus dem Englischen von Irene Auerbach, England

Edited by Gillian Forlivesi Heywood, Italy